

## Antrag

für die Stadtverordnetensitzung am 27. August 2012

betreffend „Initiative kinderfreundliches Kirchhain“

– Spielende Kinder verursachen keinen „Lärm“

zuvor Beratung in dem Ausschuss Umwelt und Soziales

**Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

**Der Magistrat wird beauftragt, die Änderung der Satzung über die Benutzung der Spielplätze und Spielanlagen der Stadt Kirchhain zu veranlassen und den § 4 Abs. 2 der Satzung ersatzlos zu streichen. Weiterhin wird der Magistrat beauftragt, alle städtischen Regelungen (Verordnungen, Satzungen etc.) auf eine größere Kinderfreundlichkeit hin zu überprüfen und mit einer Initiative „Kinderfreundliches Kirchhain“ gezielt nach weiteren Verbesserungen für die Entwicklung unserer Kinder in Kirchhain und den Stadtteilen zu suchen.**

### Begründung:

Mit der Änderung des Bundesimmissionsschutzgesetzes in 2011 haben Bundestag und Bundesrat erfreulicher Weise beschlossen, dass spielende und lachende Kinder keine „Lärmimmission“ im Sinne der bestehenden gesetzlichen Regelungen mehr darstellen. Kirchhain und die Stadtteile bietet vielfältige Möglichkeiten für gesundes aufwachsen unserer Kinder. Mit der Spielplatzoffensive, den Sanierungen der Kindertageseinrichtungen, dem Neubau der Krabbelstube wurde schon viel für ein familien- und kinderfreundliches Kirchhain getan. Mit einer Initiative „Kinderfreundliches Kirchhain“ sollen gezielt nach weiteren Verbesserungen für die Entwicklung unserer Kinder gesucht werden. Eine kinder- und familienfreundliche Stadt ist nicht nur gut für die Bewohner selbst, sondern trägt auch erheblich zu einem positiven in die Zukunft gerichteten Image unserer Stadt bei.

Für die Fraktionen:

**CDU**

**Bündnis '90/DIE GRÜNEN**

**FDP**

\_\_\_\_\_  
(Uwe Pöppler)

\_\_\_\_\_  
(Reiner Nau)

\_\_\_\_\_  
(Angelika Aschenbrenner)